

Eifernde Liebe.

Roman

von

Ernst von Wildenbruch.

Achte Auflage.

Berlin, 1893.

Verlag von Freund & Jeckel.

(Carl Freund.)

~~~~~  
 Alle Rechte vorbehalten.  
 ~~~~~



Gedruckt bei Robert Schroth in Berlin S.

Inhalts-Verzeichniß.

	Seite
Erstes Kapitel	1
Zweites Kapitel	24
Drittes Kapitel	44
Viertes Kapitel	69
Fünftes Kapitel	89
Sechstes Kapitel	98
Siebentes Kapitel	117
Achtes Kapitel	137
Neuntes Kapitel	167
Zehntes Kapitel	187
Elftes Kapitel	210
Zwölftes Kapitel	215
Dreizehntes Kapitel	236
Vierzehntes Kapitel	253
Fünfzehntes Kapitel	273
Sechzehntes Kapitel	284
Siebzehntes Kapitel	301







Erstes Kapitel.

„Das hat Kügler in Berlin nicht. Sein Thiergarten mag ja ganz schön sein; die Charlottenburger Chaussee, will ich zugeben, ist in ihrer Art sogar recht schön. Aber solche Aussicht und solche Luft — nein, lieber Kügler, das haben Sie in Ihrem Berlin nun einmal nicht.“

Der solches sprach, war der Etatsrath Pfeiffenberg, der gestern Abend spät mit dem Schnellzuge von Berlin zurückgekommen war und jetzt auf der Terrasse seiner Villa am gedeckten Frühstückstische saß.

Die Villa war auf dem hohen rechten Elb-Ufer, zwischen Nienstedten und Blankenese, oberhalb Mühlenberg, gelegen; über die marmorne Balustrade sah man auf den Elbstrom hinunter und über diesen hinweg in das weite flache Land auf dem jenseitigen Ufer.

Der Etatsrath, der sich auf seinem Stuhle halb nach links herumgedreht hatte, ging mit den Blicken in dieser Richtung; man sah ihm die Freude über das herrliche Bild an, das sich vor ihm aufthat.